

## Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

zunächst darf ich Ihnen allen für das neue Jahr 2021 viel Glück, Gesundheit und allzeit unfallfreies Arbeiten im Wald und bei der Holzverarbeitung wünschen.

Nach wie vor hat uns die Corona Pandemie fest im Griff und kurz vor Weihnachten wurde von unserer Regierung für ganz Deutschland der Lockdown beschlossen, der zunächst bis 10. Januar 2021 gilt. Die durchaus nachvollziehbaren Beschränkungen durch Corona prägen unser jetziges Leben und verändern den Alltag.

Auch für die WBV hat die Corona Krise große Auswirkungen, wir konnten weder die Jahreshauptversammlung abhalten, noch geplante Ortsgruppenversammlungen oder die bereits gebuchten Motorsägengrundkurse. Ob die angebotenen Seilwindenurse Ende Januar stattfinden können, steht noch nicht fest, evtl. müssen auch diese kurzfristig abgesagt werden.

Aktuelle Fragen werden uns alle auch dieses Jahr begleiten, „wie können unsere Wälder klimafest gemacht werden?“ und „wie lässt sich die Nachfrage nach Holz erhöhen?“ Deshalb bleibt der Waldumbau Schwerpunktthema einer nachhaltigen Forstwirtschaft und es gilt die Nachfrage von Holz als Baustoff zu steigern, denn im Holz als nachwachsenden Rohstoff wird CO<sub>2</sub> langfristig gebunden (1 cbm Holz bindet ca. 0,9 Tonnen CO<sub>2</sub>). Eine erste Tendenz ist bereits bei einigen Bauwilligen zu beobachten, die sich für Holz-Fertighäuser entscheiden. Aber auch die Energiegewinnung von Holz als Scheitholz, Hackschnitzel oder Pellets muss mehr beworben werden sowie die Verwendung von Holz für Papierprodukte und Verpackungsprodukte aus Pappe.

Für die WBV zeigt der Jahresabschluss 2020 auf, dass das Jahr finanziell sehr negativ war. Die Hauptursache ist der schlechte Holzmarkt, der mit 20.000 Festmeter im Vergleich zu den Vorjahren stark eingebrochen ist, so dass hier Einnahmen fehlen. Zudem sind durch den Ausfall von Informationsveranstaltungen Fördergelder weggefallen. Wir werden alles daran setzen, dass die Einnahmen im neuen Jahr wieder besser werden. Das hängt allerdings auch von der aktuellen Weltmarktlage ab.

Für die Waldbesitzer allerdings gab es von der Bundesregierung zum Jahresende noch eine erfreuliche Nachricht. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und als Reaktion auf deren wirtschaftlichen Folgen wurde ein Konjunktur- und Zukunftspaket beschlossen. In diesem Rahmen stellt die Bundesregierung 700 Millionen Euro für den Sektor Forst und Holz bereit. Neben einem Investitionsprogramm und einer Stärkung des Holzbaus können **500 Millionen Euro direkt von den Waldbesitzern beantragt werden**, sofern die Nachhaltigkeit zertifiziert ist und ihr Waldbesitz insgesamt größer als 1 Hektar ist. Dabei werden pro Hektar 100 Euro in Aussicht gestellt. Weitere Informationen zur Beantragung dieser **Bundeswaldprämie** erfahren Sie in diesem WBV-Aktuell. Unser Personal wird Ihnen dabei gerne die geforderten Bestätigungen zukommen lassen. Bitte kontaktieren Sie uns möglichst online oder telefonisch, da wegen Corona persönliche Kontakte soweit als möglich vermieden werden sollen und nur in begrenzter Form unter strengen Hygienevorschriften stattfinden können.

In diesem WBV-Aktuell erfahren Sie die neuen Kontaktdaten unserer Mitarbeiter/innen, die sich durch den Umzug in die neue Geschäftsstelle nach Ebermergen ergeben haben.

Ab dem neuen Jahr 2021 wird es auch bei den Abrechnungen eine Neuerung geben. Durch eine Umstrukturierung werden Sie zukünftig Ihre Gutschriften direkt über die WBV Nordschwaben erhalten. Dies erkennen Sie bei Ihrer nächsten Abrechnung am WBV Briefkopf.

Die WBV erbringt gemäß ihrer Satzung Vermittlungsleistungen für den Holzverkauf und forstwirtschaftliche Dienstleistungen.

Abrechnungen und der Geldfluss erfolgen zukünftig über die WBV.

Diese behält hierfür die satzungsgemäß vorgesehenen Gebühren ein.

Bitte nehmen Sie in Kauf, dass es bei den Auszahlungen zu Verzögerungen kommen kann, da aufgrund der Anträge der Bundeswaldprämie unsere Mitarbeiter stark gefordert sind. Zudem versuchen wir aufgrund der Corona Verhaltensregeln die Arbeitszeiten unserer Mitarbeiter zu entzerren.

Hoffen wir, dass 2021 die Holzpreise wieder ansteigen, damit sich auch für Sie die Arbeit draußen im Wald wieder mehr bezahlt macht.

Nutzen Sie die Dienstleistungsangebote Ihrer WBV und kontaktieren Sie uns im neuen AFZ (Agrar Forst Zentrum), wenn möglich zurzeit wegen Corona leider nur online und telefonisch. In diesem Gebäude sind auch die Geschäftsräume des Maschinenrings Nordschwaben und des Landschaftspflegeverbandes Donau-Ries untergebracht. Hoffen wir, dass bald wieder bessere Zeiten kommen und der persönliche Kontakt wieder unkomplizierter möglich wird.

Wir müssen nun alle am gleichen Strang ziehen, damit das Infektionsgeschehen eingedämmt werden kann und die Beschränkungen wieder aufgehoben werden können.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich und andere auf.

**Mit besten Grüßen**

**Maria Mittl, 1. Vorsitzende**

## **Corona-Konjunkturprogramm für die Forstwirtschaft**

Die Bundesregierung hat vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und als Reaktion auf deren wirtschaftliche Folgen im Juni dieses Jahres ein Konjunktur- und Zukunftspaket mit einem Gesamtvolumen von 130 Mrd. Euro beschlossen. In diesem Rahmen stellt die Bundesregierung 700 Mio. Euro für den Sektor Forst und Holz bereit. Neben einem Investitionsprogramm und einer Stärkung des Holzbaus können **500 Mio. Euro direkt von Waldbesitzern beantragt werden**, sofern die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zertifiziert ist und ein SVLFG-Bescheid vorliegt.

**Als Waldbesitzer und Mitglied in der WBV Nordschwaben e. V. nehmen Sie an der PEFC-Zertifizierung teil und können somit von dieser Konjunkturbeihilfe profitieren.**

**Sie können einen einmaligen Förderbetrag in Höhe von 100 Euro pro Hektar Wald erhalten.**

Die Voraussetzungen hierfür sind:

- Ihr Waldbesitz ist insgesamt größer als 1 ha; damit gilt eine Bagatellgrenze von 100 €.
- Sie können die Konjunkturbeihilfe im Rahmen Ihres De-minimis-Kontingentes erhalten; hierzu ist eine entsprechende De-minimis-Erklärung abzugeben.
- Die nachhaltige Bewirtschaftung Ihres Waldes ist zertifiziert (z. B. PEFC) und
- die Konjunkturbeihilfe wird fristgerecht über ein Online-Portal beantragt und die erforderlichen Nachweise werden vollständig eingereicht.

**Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR).**

Alle Informationen und den Zugang zum Online-Antrag finden Sie hier:

[www.bundeswaldpraemie.de](http://www.bundeswaldpraemie.de)

Im Antragsverfahren müssen Sie Angaben aus Ihrem Beitragsbescheid der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) übernehmen und Angaben zur Teilnahme an der PEFC-Zertifizierung machen. Hierzu benötigen Sie eine entsprechende Bescheinigung über Ihre Teilnahme an der PEFC-Zertifizierung im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft in der WBV Nordschwaben.

Bitte beachten Sie, dass die Angaben im SVLFG-Bescheid mit den Angaben in der Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der WBV und die damit verbundene Teilnahme an der PEFC-Zertifizierung übereinstimmen. Dies gilt für Name und Anschrift des Waldbesitzers ebenso, wie für die Größe der Forstfläche.

**Wenn Sie die Bundeswaldprämie beantragen möchten, wenden Sie sich bitte ausschließlich per Mail unter Angabe Ihrer Kontaktdaten wie Name, Anschrift und evtl. Mitgliedsnummer an die Geschäftsstelle in Ebermergen:**

[info@wbv-nordschwaben.de](mailto:info@wbv-nordschwaben.de)

**Wir lassen Ihnen dann wiederum per Mail die notwendigen Daten zukommen, sodass Sie selbstständig die Förderung beantragen können.**

## **Waldverkauf**

Wald zu veräußern:

Gemarkung: Schwörshheim

FlurNr: 1786/2

Fläche: 1,5413 ha

Bestand:

Vollbestockt mit ca. 80-jähriger Kiefer, auf Teilfläche 20 bis 25-jährige Eichen, einzelne 90-jährige Fichten beigemischt

Preis: Nach Gebot

Handy: 0170 57 12 508

E-Mail: m.Schmidt@ttw-waldpflege.de

Telefon: 09082/8222

## Submission 2021

**Die nächste Submission findet am 11. Februar 2021 in Bopfingen statt.**

Wir haben auch dieses Jahr wieder Wertholz unserer Mitglieder geliefert, hauptsächlich Eiche. Heuer ist die Menge mit knapp 400 Festmetern jedoch etwas niedriger als erwartet ausgefallen. Eine Exkursion nach Bopfingen auf den Submissionsplatz wird es dieses Jahr Corona-bedingt nicht geben. Wer möchte, kann sich auch selbst vor Ort jederzeit die Stämme anschauen. Eine Preisliste der Stämme kann jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht herausgegeben werden, sodass der Wert des einzelnen Stammes unbekannt bleibt.

## Holzmarkt

Die Situation auf dem Holzmarkt entspannt sich weiter. Fichten-Frischholz wird mit 70 €/Fm im Leitsortiment vergütet. Dieser Preis wurde uns vertraglich zugesichert und gilt bis zum Frühjahr. Abnehmer sind in diesem Fall die Großsägewerke aus der näheren Umgebung. Wir liegen in Nordschwaben im Nahbereich und können daher im Regelfall beste Preise und Konditionen in der Holzvermittlung erzielen. Sie können also in Ruhe ihr Holz einschlagen und bei trockenerer/frostiger Witterung rücken. Generell bitte nicht erst Richtung Frühjahr das Holz melden, dann kann die Abfuhr ins Stocken geraten und die Taxierung der Güte leidet.

Pfahlholz ist weiterhin immer gesucht und erzielt 38 €/Rm. Es muss händisch aufgearbeitet sein und darf keine Druckstellen bzw. Verletzungen wie bei der Harvesteraufarbeitung aufweisen.

Faserholz wird von Seiten UPM mit 25,50 €/Rm abzgl. 2 % Skonto gutgeschrieben. Da hier unser langjähriges Kontingent eingekürzt wurde, ist eine Voranmeldung der zu erwartenden Holzmenge sinnvoll. Die Abfuhr wird sich teilweise bis in das Frühjahr hineinziehen. Daher mit der Meldung nicht zu lange warten und vorher anmelden.

Bei den Fixlängen gehen wir von einer zügigen, normalen Abfuhr aus. Vorausgesetzt, die anfallenden Holz mengen Richtung Frühjahr halten sich in Grenzen. Fällt so wie letztes Jahr im Februar/März eine größere, nicht berechenbare Holzmenge an, verzögert sich die Abfuhr und es wird nach Eingang der Holzlisten abgefahren. Liegt das Holz länger, leidet die Qualität. Die Sortierung erfolgt auf Grundlage der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR). Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich nach den Ergebnissen der Werkseingangsvermessung und Werkssortierung.

Fichtenstammholz geht immer und sollte auch wie ordentliches Bauholz ausgehalten werden. Das bedeutet langes und starkes Holz mit einem Zopf von mindestens 20 cm eher 25 cm ohne Rinde. Bei Kleinsägern muss eine Entrindung vor Ort, daher im Wald, evtl. möglich sein. Holz bitte vermessen.

Palettenholz für den Kleinsäger muss einen Mindestzopf von 20 cm ohne Rinde haben. Dünne und dazu noch krumme Fixlängen sind für den Kleinsäger nicht geeignet, dies bitte unbedingt mehr beachten. Die Nachfrage bei Kleinsägern nimmt ab und Kleinstpartien unter 10 Fm verstreut im Landkreis stellen für die Logistik ein Problem dar. Daher gehen künftig Kleinmengen zu den Großsägern. 3,6 m nicht unter 10 Fm Mindestmenge aushalten, 4 m D-Holz kann auch in kleineren Mengen ausgehalten werden, geht dann aber mit den besseren Fixlängen zu den größeren Sägern. Laubholz für den Freihandverkauf, kann in Ruhe den Winter über eingeschlagen werden. Dort gilt aber auch generell, vor allem bei Holz für die Containerverladung, das Holz bis Ende Januar bereit zu stellen. Eschen oder Buchenstämme erst im März oder gar April zu melden, ist zu spät. Zu diesem Zeitpunkt kann kein ordentlicher Verkauf mehr zugesichert werden. Achten Sie bei der Esche und der Buche auf den Kern, dieser sollte nicht zu groß sein und keine beginnende Fäule ausweisen.

**Wer Holz einschlagen möchte, egal ob Nadel- oder Laubholz, meldet dies bitte grundsätzlich an und klärt im Vorfeld die Aushaltung und die zu erwartenden Preise ab. Nur so können wir planen und vernünftige Preise erzielen. Die Geschäftsstelle ist vormittags immer besetzt und nimmt ihre Anrufe gerne entgegen.**

## **Holzaushaltung Winter 2020/21**

Mindestmengen pro Lagerplatz außerhalb der Sammellagerplätze:

**Faserholz/Pfahlholz: mindestens 10 Rm**

**Fixlängen: mindestens 10 Fm**

**Nadelstammholz: mindestens 10 Fm**

Kleinstmengen außerhalb der Sammelplätze können nicht übernommen werden.

### **Pfahlholz IS-P**

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2,50 m + 5 cm  
Stockdurchmesser: max. 12 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Lagerort: ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz  
Sonstiges: kein Harvesterholz, nur händische Aufarbeitung

### **Faserholz IS**

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2 m + 3 m ohne Zugabe  
Stockdurchmesser: max. 30 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. **9 cm** mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Qualität: frisch, gesund, gerade, **kein Käfer- oder Trockenholz**  
Mindestmenge: ab 10 Rm im Wald, darunter auf Sammelplatz

### **Fichte Fixlängen**

Länge: 4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm  
Stockdurchmesser: max. 60 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: **mind. 16 cm mit Rinde**  
Qualität: gesund, gerade, sägefähig  
Lagerort: **Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze nach Waldmaß, größere Mengen nur nach Werkseingangsmaß**

### **Fichte Stammholz L**

Länge: 10 – 19 m, Zugabe 30 cm  
Stockdurchmesser: max. 70 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 16 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade  
Mindestmenge: mindestens 10 Fm, eher 20 Fm

### **Fichte und Kiefer Palette FL**

#### **Vermessenes Holz für Kleinsäger**

Länge: 3,60 m oder 4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm  
Stockdurchmesser: max. 70 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: **mind. 20 cm mit Rinde, nicht schwächer**  
Qualität: gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, **nur sägefähiges Holz**

### **Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL**

Länge: 4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm  
Stockdurchmesser: max. 60 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 15 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade

### **Lärche Stammholz (bessere Qualität) L**

Länge: 10 - **19 m**, Zugabe 30 cm  
Stockdurchmesser: max. 75 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 20 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade

### **Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L**

Länge: 10 - **19 m**, Zugabe 30 cm  
Stockdurchmesser: max. 70 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 20 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade

### **Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS**

Mindestzopfdurchmesser. egal  
Stockdurchmesser: egal  
Qualität: egal

### **Eiche Stammholz L**

Mindestlänge: ab 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm  
Zopfdurchmesser: mind. 30 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade, sägefähig

Nur mit Rinde  
Kein abgestorbener Splint  
Keine Fäule  
Kein Wurmbefall  
Kein Totholz  
Kein rotes Holz

Sonstiges: **Menge bitte grundsätzlich anmelden**

### **Buche Stammholz L**

Mindestlänge: ab 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm  
Zopfdurchmesser: mind. 30 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade

Kern max. 1/3 des Stockdurchmesser

Sonstiges: **Nur nach Voranmeldung**  
**Begrenzte Menge**  
**Bereitstellung bis Anfang Februar**

### **Esche Stammholz L**

Mindestlänge: ab 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts,  
Zugabe: mind. 30 cm  
Zopfdurchmesser: mind. 30 cm mit Rinde  
Qualität: frisch, gesund, gerade, sägefähig

Keine Fäule  
Wenig Kern

Sonstiges: **Menge bitte unbedingt anmelden**

### **Schwelle L**

Holzart:	<b>Buche, Eiche</b>
Länge:	2,6 m + <b>20 cm</b> Zugabe; 5,2 m + 20 cm; 7,8 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	<b>mind. 32 cm</b> mit Rinde
Stockdurchmesser:	<b>max. 65 cm</b> mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, sägefähig keine eingerissenen oder aufgesplitterten Stämme keine Fauläste keine groben Einwachsungen der Rinde keine Stockflecken kein Safftholz <b>keine vertrockneten Stämme</b> Äste sauber am Stamm abgesägt
Kern:	max. 1/4 Kern vom Stockdurchmesser

### **Pappel L**

Länge:	5,0 m + 10 cm Zugabe
Zopfdurchmesser:	mind. 20 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	<b>max. 70 cm mit Rinde</b>
Qualität:	gesund, gerade, sägefähig, kein trockenes Holz
Holzart:	<b>keine Aspe (Espe, Zitterpappel) oder Weide, kein dunkles Holz</b>
Sonstiges:	Keine Kunststoffplättchen zur Nummerierung verwenden <b>Menge anmelden</b>

### **Pappel Palette PL**

Länge:	<b>2,7 m</b> + 10 cm Zugabe; <b>5,4 m</b> + 20 cm
Zopfdurchmesser:	<b>mind. 25 cm mit Rinde</b>
Stockdurchmesser:	max. 150 cm mit Rinde
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, sägefähig, frisch
Holzart:	<b>alle Pappelarten</b>

**Grundsätzlich sollten vor dem Einschlag das Sortiment und die Menge mit der Geschäftsstelle abgesprochen werden. Verträge werden erfüllt und laufen aus oder die Aushaltung ändert sich. Der Holzmarkt unterliegt ständigem Wandel.**

## Dienstleistungsangebot der WBV

- Holzvermarktung
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförsterung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.

**Hinweis:** Holzlisten, Holztauschhaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter [www.wbv-nordschwaben.de](http://www.wbv-nordschwaben.de) zur Verfügung.

**WBV Nordschwaben e.V.**  
**Alemannenstr. 15**  
**86655 Harburg - Ebermergen**

Tel:           09080 / 99 89 1 - 0           Zentrale  
                  09080 / 99 89 1 - 10       Frau Haunstetter  
                  09080 / 99 89 1 - 11       Frau Hofer, Frau Löffler  
                  09080 / 99 89 1 - 20       Herr Federle  
                  09080 / 99 89 1 - 21       Herr Tiroch  
                  09080 / 99 89 1 - 22       Herr Wurst

Fax:           09080 / 99 89 1 - 99

Mobil:       0160 - 96 30 34 33   Herr Tiroch  
                  0171 - 35 92 11 2   Herr Federle  
                  0160 - 98 92 61 85   Herr Wurst

E-Mail:       info@wbv-nordschwaben.de

Internet:    www.wbv-nordschwaben.de

**Geschäftszeiten: Mo - Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr**